



## Jahresbericht 2013

Das „Forum Städtli Neunkirch“ arbeitet seit seiner Gründung am 27. Oktober 2011 an Mitteln und Wegen, das grosse Potential des im Grünen liegenden Städtli Neunkirch weiter zu entwickeln.

### Potenzialaktivierung Neunkirch

Am 26. September 2012 startete das Machbarkeitsprojekt „Potenzialaktivierung Neunkirch“, welches wir im Rahmen der Regional- und Standortentwicklung (RSE) des Kantons Schaffhausen umsetzen. Im Berichtsjahr 2013 wurde intensiv an diesem Projekt gearbeitet, und es liegen heute wertvolle Zwischenergebnisse vor.

Im Folgenden wird dazu ein kurzer Überblick gegeben:

#### *Teilprojekt Stadt- und Wohnraumentwicklung*

Auf der Grundlage der Stadtanalyse des Netzwerks Altstadt (erschieden im Oktober 2012, [www.forum9k.ch](http://www.forum9k.ch)) entstand im vergangenen Jahr die Nutzungsstrategie. An drei Sitzungen besprach die Begleitgruppe, bestehend aus Mitgliedern der Arbeitsgruppe und vier Behördenvertretern, die Arbeiten des Netzwerks Altstadt.



Die Einwohner Neunkirchs wurden intensiv an den Arbeiten beteiligt:

- an zwei öffentlichen Veranstaltungen mit Workshops,
- mit einer öffentlichen Umfrage bei den Bewohnern des Städtlis und
- mit einer Umfrage bei den Eigentümern und einem Workshop mit den Eigentümern.

Die Einwohner der Gemeinde Neunkirch wurden mit drei Informationsblätter über den Verlauf der

Arbeiten und deren Zwischenergebnisse informiert („Städtli heute – morgen“, [www.forum9k.ch](http://www.forum9k.ch)). Und im November 2013 wurden in einer öffentlichen Ausstellung die Ergebnisse der Nutzungsstrategie präsentiert mit der Möglichkeit, dazu noch Kommentare und Empfehlungen abzugeben

Der Schlussbericht der Nutzungsstrategie erschien im Januar 2014 ([www.forum9k.ch](http://www.forum9k.ch)). Er beschreibt ihre Entstehung sowie alle Ergebnisse und Empfehlungen für die weiteren Arbeiten an der Machbarkeitsuntersuchung. Eine Kurzfassung der Nutzungsstrategie erscheint in den diesen Tagen.



Die Arbeitsgruppe Alleen und Gärten hat zu Händen des Gemeinderates den Entwurf eines Garten-Reglements erarbeitet. Damit ist ein erster Schritt zur Aufwertung der Stadtrandgärten gemacht. Schrittweise soll nun die Problematik der Alleen rund ums Städtli angegangen werden. Prioritär ist die zukünftige Gestaltung des Wettigrabens mit seiner (zurzeit nicht gerade einladenden) Allee. Peter Stöckli, Landschaftsarchitekt, arbeitet zurzeit an einer Gestaltungsstudie für dieses Gebiet.

### *Teilprojekt Kulturlandschaft*

Eine aktuelle Bestandsaufnahme der Arbeitsgruppe Kulturlandschaft hat gezeigt, dass in der Kulturlandschaft rund um Neunkirch, ein grosser Reichtum vorhanden ist. Wir finden attraktive Lebensräume: die mit Brachflächen durchsetzten Ackerbaukulturen des zentralen Klettgaus, die Wiesen und Weiden am Fuss von Häming, Wannenberg und Hasenberg, die ausgedehnten Waldgebiete des Südrandens mit ihren Bohnerzgruben und dem Biotop „Winterihau“. Es gilt das Potenzial der in diesen Räumen vorhandenen hohen Artenvielfalt (Biodiversität) mit gezielter Förderung, Pflege und Nutzung auszuschöpfen.



Die Arbeitsgruppe hat mit Unterstützung von Herbert Bühl vom Büro Winzeler und Bühl entsprechende Programmangebote vertieft bearbeitet:

- Naturerlebnis Wald
- Themenweg «Landwirtschaft in der Natur»
- Wasser in und um Neunkirch
- Natur-Plattform Neunkirch
- Neunkirch für Schulen und «Vom Bohnerz zum geschmiedeten Hufeisen».

Hier ein Auszug aus dem Beschrieb „Naturerlebnis Wald“: *„Es lohnt sich, den Wald mit seiner Fülle an Lebensgemeinschaften und generell seiner Bedeutung in unserer Gesellschaft den Leuten näher zu bringen. Es gibt in der Schweiz Initiativen, die in diese Richtung zielen. Zum Beispiel die Naturerlebnishütte in Urnäsch AR. Der Standort Neunkirch bietet sich an, hier etwas Ähnliches zu planen und dazu mit dem Naturpark zusammen zu arbeiten. In Anlehnung an das Urnäsch Konzept soll die Stieghütte im Wald aufgewertet werden. Sie ist geeignet für Lebensraumexkursionen in den Wald und kann zusätzlich für verschiedene kulturelle Angebote genutzt werden.“*

### *Städtliführungen und Ausstellung*

Um die Öffentlichkeit für die Qualitäten des Städtlis und seiner Umgebung zu sensibilisieren, wurden im letzten Sommer fünf Städtliführungen durchgeführt. Sie waren ein grosser Erfolg; an jeder Führung konnten wir viel mehr Teilnehmer begrüssen, als wir uns erhofft hatten. Im Bild sehen wir B. Loderer,



auf der „Stadtwanderung“ am 26. Mai 2013. Mitte August auf dem alten Turnplatz hatten wir eine weitere Premiere: der Städtlimarkt „s'Chläggi zum Ässe gern“. Spontan erklärten sich viele Marktteilnehmer – nicht nur aus Neunkirch, sondern aus dem ganzen Klettgau – bereit, daran mitzuwirken. Viele Rückmeldungen bestätigten unseren Eindruck: der Städtlimarkt war ein Volltreffer. Davon beflügelt, gingen die Organisatoren daran, den Städtlimarkt auch für diesen Sommer zu organisieren, mussten dann aber feststellen, dass sich viele Teilnehmer bereits an einer anderen, seit längerem bestehenden ähnlichen Veranstaltung engagieren. So wird der Städtlimarkt künftig wohl in einem

Zweijahresrhythmus stattfinden.

Im November konnten sich die Besucher in einer öffentlichen Ausstellung in der Städtlihalle über die Ergebnisse aus den drei Teilprojekten der Machbarkeitsanalyse informieren, und sie konnten auch ihre Kommentare dazu abgeben. Im Gegensatz zu den Städtliführungen und zum Städtlimarkt hielt sich hier der Andrang in Grenzen. Immerhin konnten wir etwa 160 Besucher begrüßen. Aber wir schliessen daraus auch, dass wir unsere Anstrengungen, die Absichten und Vorhaben aus der Machbarkeitsanalyse in die Öffentlichkeit zu tragen, weiterführen müssen.

### **Prix Dunglegi**

„Der kleine Stadtgarten – einfach und gepflegt“ lautete das Motto des diesjährigen Prix Dunglegi, der besonders liebevoll gestaltete und sinnvoll genutzte Mistlegeplätze im Städtli Neunkirch auszeichnet. Zum zweiten Mal wurde der von der Raiffeisenbank gesponserte Preis verliehen. Am 12. September 2013 konnten die Gewinner in einer fröhlichen Runde bei der Kellerei von Markus Ruch ausgezeichnet werden.

### **Ausblick**

Im laufenden Jahr wollen wir ausgewählte Projektideen aus der Nutzungsstrategie zusammen mit Fachleuten der Verkehrs- und der Stadtplanung weiter bearbeiten. Doch da die Kapazität der Arbeitsgruppe limitiert ist, kann nur ein Teil der Projektvorschläge bearbeitet werden. Mehr engagierte Mitdenker und Mitdenkerinnen sind willkommen. Wir sind froh um Meldungen zur Mitarbeit. Im Bereich Kulturlandschaft gilt es nun die Programmangebote zu konkretisieren.

Die Städtliführungen haben begonnen, das aktuelle Programm wurde in Neunkirch verteilt.

An Aktivitäten fehlt es nicht, es geht schrittweise vorwärts mit unseren Bestrebungen das kleine Landstädtchen aufzuwerten und für alle attraktiver zu machen.

Neunkirch, 17. Mai 2014

der Vorstand